
Thomas Abbt.

Ein junger Gelehrter, der zur Aufklärung viel gearbeitet hat, sich frühzeitigen Ruhm erwarb, und bald verblühte. Er suchte den brauchbaren Theil der Kenntnisse der Schulgelehrten der übrigen Welt zuzuführen, und darinnen war er einer der ersten, und das giebt seinem Verdienste um die Aufklärung seines Vaterlandes keinen unbeträchtlichen Zusatz. Er war unleugbar ein Mann von großen Fähigkeiten, von vieler Gelehrsamkeit und einem seltenen Fleiße. Baumgartensche Philosophie, von gesunden Urtheil begleitet, und durch Mathematik aufgeheitert, Kenntniß der Geschichte und Litteratur mit einem scharfen Blick, Menschenliebe und Freimüthigkeit, das sind die Hauptzüge in Abbt's Bilde. Er hatte die glücklichste Anlage ein klassischer Schriftsteller zu werden, und unsere Prosa hat viel mit ihm verlohren. Er hat in seiner Schreibart viel von der dunkeln Kürze des Tacitus, bilderreiche Worte, feine Wendungen, viel biblische Sprache, Viderherzigkeit, Leben und Annehmlichkeit. Sein Hauptwerk ist ohnstreitig das Vom Verdienste, das hinreichend zeigt was er geleistet haben würde, wenn er länger gelebt hätte. Im fünften Theile seiner vermischten Schriften steht ein Aufsatz: Ueber die Einrichtung der Studien eines jungen Herrn von Stande, der auch vermehrt und verbessert mehrmals einzeln gedruckt wor-

A

den